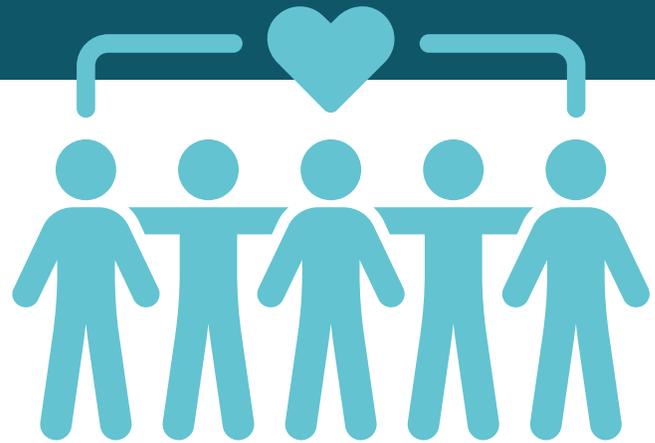


## RESPEKT UND ENGAGEMENT IM ALLTAG LEBEN

DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN  
FÜR MEHR MITEINANDER



# 10

*Die Hessen wollen keine Ellenbogengesellschaft, sondern Zusammenhalt mit Respekt, Fairness und Solidarität. Wir wollen noch mehr Miteinander – auch im Alltag, an Bahnhöfen, in Bussen oder auf der Straße. Die Rücksichtnahme, das selbstverständliche Helfen und Zivilcourage sollen landesweit wieder gelebte Werte bilden. Das geht nicht mit Gesetzen und Verordnungen, aber mit einer Offensive für mehr Gemeinn. Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement werden in Hessen großgeschrieben und müssen für die Zukunft erhalten bleiben. Wir werben für Zusammenhalt:*

- **Wertebündnis:** Aufbauend auf den Erfahrungen der erfolgreichen hessischen „Respekt-Kampagne“ und unter Beteiligung von Kommunen, dem Sport, von Kirchen, Verbänden und den Medien wollen wir ein Bündnis für gelebte Werte im Alltag gründen. Durch praktische Initiativen vor Ort wird so das gesellschaftliche Miteinander wieder gestärkt. Auch die Schulen wollen wir dabei einbinden und Kindern und Jugendlichen dieses Verständnis noch stärker vermitteln als bisher.
- **Hessen-Vorbilder:** Unzählige Menschen in Hessen setzen sich für andere ein, engagieren sich, zeigen Zivilcourage und leisten Aktivitäten für mehr Gemeinn. Diese Menschen und ihre Geschichten sollen als Vorbilder für die Gesellschaft stärker herausgestellt werden. Mit einer Aktion HessenVorbilder wollen wir landesweit werben und damit auch den Austausch zwischen den Generationen stärken.

- **Junge Talente:** Immer mehr junge Menschen wollen sich freiwillig engagieren, auch das will gelernt sein. Mit den Schulen und Universitäten wollen wir enger kooperieren, um Praktikumswochen, Semesterferien oder Studientage stärker bürgerschaftlich zu nutzen. Damit wird auch ein Dienst für unser Land geleistet. Bis zur Umsetzung eines Gesellschaftsjahres auf der Bundesebene wollen wir in diesem Sinne auch das Freiwillige Soziale Jahr fortentwickeln und stärken.
- **Vielfalt ohne Zwang:** Vielfältigkeit in allen Lebensbereichen ist heute gelebte Normalität. Die Pflege der deutschen Sprache bildet dabei eine wesentliche Klammer für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Wir sind dabei der Überzeugung: Sprache soll verbinden und nicht trennen. Deshalb lehnen wir eine Verpflichtung zur Nutzung einer geschlechtsneutralen Sprache, insbesondere an Schulen und Hochschulen, ab.
- **Hilfe beim Engagement:** Mit einer Offensive „Ehrenamt – aber ohne Bürokratie“ werden wir ehrenamtliches Engagement weiter fördern. Wir werden dafür sorgen, dass jeder helfen kann, der helfen will, indem wir Angebote und Nachfrage zusammenbringen. Das Land wird künftig die GEMA-Gebühren für nichtkommerzielle Veranstaltungen gemeinnütziger Vereine übernehmen. Wir prüfen zudem weitere Schritte, um Engagement noch attraktiver zu machen. Dazu zählen professionelle Maßnahmen zur Qualifizierung und Aktivitäten zur Steigerung der gesellschaftlichen Anerkennung ehrenamtlich Engagierter.



Respekt und Engagement  
im Alltag leben